

Antiquar- und Auctions-Kataloge
[10699.] erbitte ich mir in 30 Expl. aus den
Fächern:

Theologie, Philologie, Naturwissenschaften,
Mathematik, Astronomie, Medicin, und
nur 5 Expl. der übrigen Wissenschaften.

Wichtige, besonders Auctions-Kataloge soll-
ten mir vor der allgemeinen Befendung in 3 Expl.
sodort nach Erscheinen per Post zugehen.

New-York, April 1869.

L. B. Schmidt,
Letter-box 1817.

[10700.] Wir bitten zu beachten, dass
laut des im Januar d. J. versandten
Circulars alle Sendungen, die im vori-
gen Jahre unter der Firma „Ernst Kühn's
statistisches Separat-Conto“ erfolgt sind,
sowie etwaige, diese Firma betreffende
Disponenden und Saldoreste aus
früheren Jahren auf unser Conto gehören
und sonach in bevorstehender Ostermesse
mit uns zu verrechnen sind.

Berlin, im März 1869.

**Verlag des Königlichen Statistischen
Bureaus.**
(Dr. Engel.)

Arnold Hilberg's Verlag betreffend.

[10701.]

Nachdem Herr Dr. Leopold v. Mayer als
Arnold Hilberg'scher Concursmassenvertreter mit
bestätigt hat, daß alles nach dem 2. Decbr. 1867
von Arnold Hilberg's Verlag gelieferte Eigen-
thum der Frau Rebecka Hilberg ist, habe ich mich
auf Wunsch der letzteren bereit erklärt, die in der
bevorstehenden Ostermesse für die erwähnte Firma
eingehenden Zahlungen und Remittenden in Em-
pfang zu nehmen.

Ich ersuche, hiervon Notiz zu nehmen und
das Conto glatt ohne Uebertragung auszuglei-
chen; Disponenden können nicht gestattet werden!
Wien, Februar 1869.

August Prandel.

[10702.] **Verleger**

kostbarer Kupferwerke über Renaissance-
Meubles und -Bauten, oriental. Architektur und
Ornamentik, sowie von Werken, die das Hof-
und Staatsleben (namentlich Feste) Ludwig XIV.
und August des Starken von Sachsen und
Polen repräsentiren — auch einzelne Stiche
sind erwünscht —, bitte um Titel- und Preis-
Mittheilung gegen baar.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat
in München.

[10703.] **Den Herren Verlegern**

halte ich meine lithographische Anstalt zur An-
fertigung aller in den Bereich des

Kunst- u. Oelfarbendrucks

einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen, gedie-
gene und prompte Ausführung derselben zu soli-
den Preisen versichernd.

Albert Pitt,
Berlin, Melchior-Str. 15.

Logisvermiethung.

[10704.]

Ein an der Promenade (Kosplay) gelegenes
fein meublirtes Parterrezimmer mit Schlafge-
mach, versehen mit 2 Matrazenbetten, ist für
die Dauer der Buchhändlermesse zu vermieten
bei **J. L. Gasser,** Kosplay Nr. 9.

[10705.] **A. Kürth's**
lithogr. Anstalt und Steindruckerei
in Leipzig

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses
Fach einschlagenden Arbeiten bei bester
Ausführung unter möglichst billigsten
Preisen. Zu jeder gewünschten Auskunft
sind gern bereit die Herren C. Cnobloch,
A. Edelmann und Ed. Wartig in Leipzig.

Kölnische Zeitung.

[10706.] Auflage 20,000 Expl.
Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder
Raum 2½ Sgr., sog. Reclamen pro Zeile
10 Sgr.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für
literarische Ankündigungen,
ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Beforgung
von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine
ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Be-
träge denjenigen Handlungen, welche offenes
Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.

Kölnische Volkszeitung.

[10707.] („Kölnische Blätter.“)
Täglich zwei Blätter.
Auflage 6800.

Inserate: 1½ Sgr. Reclamen 4 Sgr.
Köln. **J. P. Bachem.**

Auflage 16,000. Auflage 16,000.

Tribüne.

Organ für öffentliches Leben.
Gerichtshalle. — Berliner Stadtge-
schichten. — Novellenzeitung.

[10708.]

Auflage **16,000.**

Inserate

(2 Sgr pro 5sp. Petitzeile, an f. g. Reclamen-
stelle: 5 Sgr pro Zeile)

bitten zu adressiren an die
Expedition der „Tribüne“ (B. Brigl)
in Berlin, Krausenstraße 41.

[10709.] Inserate von gediegenen medicinischen
und naturwissenschaftlichen Novitäten finden
die nachhaltigste Verbreitung in unseren beiden
Zeitschriften:

Erlenmeyer's, Dr., Correspondenzblatt für
Psychiatrie und gerichtliche Psychologie.

Vierteljahrsschrift für Psychiatrie, in ihren
Beziehungen zur Morphologie und Patho-
logie des Central-Nervensystems. Heraus-
gegeben von Professor Dr. Max Leides-
dorf und Docent Dr. Meynert in Wien.

Die durchgehende Zeile berechnen wir mit
nur 2½ Sgr, welcher Preis bei der großen Ver-
breitung dieser Zeitschriften ein billiger ist.

Hochachtungsvoll

J. S. Neuser'sche Buchhandlung,
Verlags-Conto, in Neuwied.

[10710.] **Inserate,**
besonders gute Belletristik, Theater, Humo-
ristica und populäre auf ein grosses Publicum
berechnete Schriften überhaupt, finden die
wirksamste Verbreitung in dem humori-
stisch-satyrischen Wochenblatte:

„Der Floh.“

Bei einer Auflage von 21000 ist dieses
in allen Schichten verbreitete und mit
grösstem Interesse gelesene Blatt, wie
kein anderes zu wirklich erfolgreicher
Ankündigung geeignet.

Die Beilage erscheint mit Text-Illustration,
bildet daher einen ergänzenden Bestandtheil
des wahrhaft künstlerisch ausgestatteten
Hauptblattes, und wird nie verworfen.

Wir berechnen die 6mal gespaltene Non-
pareille-Zeile mit 3 Ngr., Rabatt 33½ %. Bei
grösseren Aufträgen sind wir gern bereit
Specialarrangements einzugehen und ersuchen,
sich mit uns brieflich direct ins Einverneh-
men zu setzen.

Wien. Hochachtungsvoll
Expedition des Floh.

[10711.] **Zu Inseraten**
empfehle ich nachstehende Zeitschriften meines
Verlages:

Schlesische Zeitung. 128. Jahrgang. Auf-
lage 10,730. Erscheint wöchentlich 12
mal. Preis vierteljährlich 2 Thlr. Inser-
tionsgebühr für die gespaltene Petitzeile
1½ Sgr., für die dreitheilige unmittelbar
nach dem Redactionsstrich 5 Sgr.

Gebühren für literarische Beilagen: 4 Thlr.
Die Schlesische Zeitung, die verbreitetste
große politische Zeitung der Provinz Schlesien,
findet ihren Leserkreis namentlich unter den ge-
bildeten und wohlhabenden Ständen.

Der Landwirth. Landwirthschaftliche Wochen-
schrift und Organ der Central-Bereine für
Schlesien und Posen, unter Redaction der
beiden General-Secretaire dieser Vereine,
Wilhelm Korn u. Dr. Eduard Pe-
ters. 5. Jahrgang. Auflage 1200. Mit
dem Beiblatt: Anzeiger zum Land-
wirth. Preis vierteljährlich 25 Sgr.
Insertionsgebühr für die gespaltene Petit-
zeile 1½ Sgr.

Gebühren für literarische Beilagen: 2 Thlr.
Das vorzugsweise in dem großen Kreise der
Gutbesitzer Schlesiens und Posens allgemein
verbreitete Organ, dessen Auflage fortwährend im
Steigen ist, eignet sich ganz besonders zu Inser-
tionen für das landwirthschaftliche Publicum.

Beide Zeitschriften liefern in ihrem redaction-
ellen Theile Recensionen. Die betreffenden Be-
legs-Nummern werden den Verlags-Handlungen
per Kreuzband übersandt und der Expedition des
Wegkatalogs zur Eintragung in das Recensionen-
Verzeichniß des Börsenblattes mitgetheilt.

Breslau, April 1869.
Wilh. Gottl. Korn.

[10712.] **Inserate**
für das demnächst erscheinende Heft (IV. 3.) der
Forstlichen Mittheilungen.

Herausgegeben vom k. bayer. Minist.-
Forst-Bureau.

erbitte ich mir umgehend. Preis à Zeile 2 Ngr.
München, 8. April 1869.

Jos. Ant. Finsterlin.